3. Jahrgang Nr. 44.

Die „Ostdeutsche Bau-Zeitung“ erscheint jed. Mittwoch u. Sonnabend.

Abonnementspreis
vierteljährl. durch die Post 2,— Mk. u. 18 Pf. Bestellgeld — direkt vom Verlage 3,50 Mk. franko.

Einzelnummer 25 Pf.

Verlag von Paul Steinke
Breslau I, Taschenstrasse 9.
Telephon 1660.

Ostdeutsche Bau-Zeitung

Bauten-Nachweis und Submissions-Anzeiger
für die Provinzen
Schlesien, Posen, Pommern, Ost- u. Westpreussen und östl. Brandenburg.
Fachorgan für die Interessen der Bauwelt u. verwandten Berufe.

3. Juni 1905.

Inserate
pro eingespaltene Nonparaillezeile 30 Pf. oder deren Raum von 1 mm Höhe der Spalte 15 Pf.
Bei Wiederholungen Rabatt.
Stellengesuche und -angebote, An- und Verkäufe 20 bezw. 10 Pf

Beilagen:
5 7 10 g
Mk. 6,— 8,— 10,— pro Mille

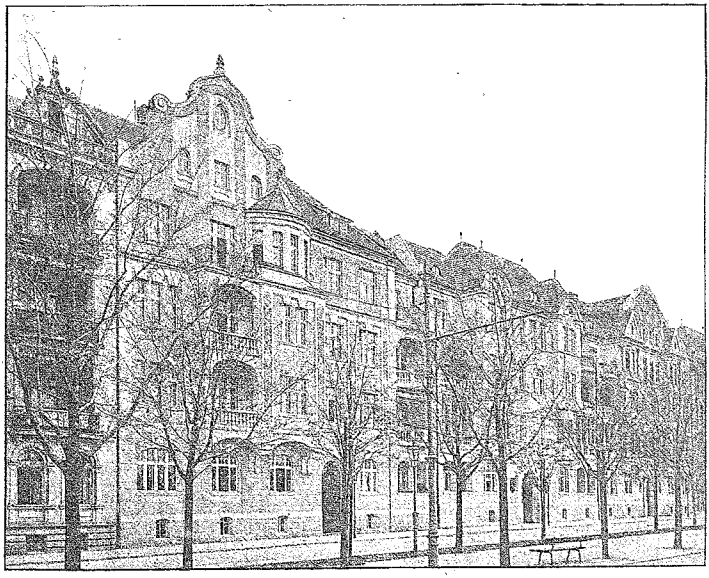
Redaktion u. Expedition
Breslau I, Taschenstrasse 9.
Telephon 1660.

Die Ostdeutsche Bau-Zeitung ist die verbreitetste Fachzeitung in Ostdeutschland
und wird ausser an Abonnenten an alle Bauherren und Ausführende, Behörden, Architekten, Maurer- und Zimmermeister, Fabrikanten. Lieferanten, Bauinteressenten sowie an alle Bauhandwerker Ostdeutschlands abwechselnd versandt.

Inhalt: Die Erhaltung alter Baudenkmäler. — Die Diele. — Kanzleistil. — Streikbewegungen. — Handelsteil. — Ausgeschriebene behördliche Stellen. — Hinzugekomme Neu- und Umbauten. — Submissionen. — Submissionsresultate. — Inserate.

Die Erhaltung alter Baudenkmäler.

Es wird in Architektenkreisen und in den Kreisen des künstlerisch empfindenden Publikums allgemein geklagt über den Niedergang der Architektur. In keinem anderen Zweige der Kunst, weder in der Bildhauerei, noch in der Malerei, ein wenig vielleicht in der Literatur und in der Tonkunst macht sich ein solcher Niedergang bemerkbar. Nicht als ob überhaupt keine grossen Werke der Architektur mehr geschaffen würden, das ist durchaus nicht der Fall. Grade gegenwärtig blüht der Architektur ein Mäcenatentum, in dessen Sonne die Baukunst Gelegenheit hat, prächtig emporzublühen, aber man beklagt den Niedergang der Architektur, der sich darin kund gibt, dass die meisten der geschaffenen Profanbauten so herzlich wenig mit echter Kunst, ja auch nur mit dem leisesten Kunstverständnis zu tun haben. Man meint, das es ein Leichtes wäre, jedem auch dem unscheinbarsten Gebäude wenigstens einigermassen ein künstlerisches Gepräge zu verleihen, und dass dieses durchaus nicht geschieht.



Wohnhäuser in Breslau, Hohenzollernstrasse. Arch. H. Bussmann, Breslau.

Wäre man es von alters her so gewohnt gewesen, dass die Gebäude ohne jedes künstlerisches Empfinden aufgeführt würden, so wäre man wohl nicht geneigt, von einem Niedergang der Kunst zu sprechen. Man würde sich damit begnügen, einzusehen, dass die Kunst nur wenigen Auserwählten zugänglich sei, wenigstens, dass nur wenige der Erwählten sie wirklich voll und ganz beherrschen könnten. Man müsste sich damit trösten, dass die Zahl der Bauwerke Legion, die Zahl der wirklich künstlerisch Schaffenden aber nur klein sei, und könnte sich an den wenigen möglichen Baukunstwerken genügen lassen.

Aber unsere Kunstgelehrten sagen, dass man früher anders, besser gebaut hat, dass die meisten Gebäude vergangener Epoche, so einfach sie vielleicht auch in bezug auf Konstruktion und technische Fertigkeiten seien, künstlerisch einen wesentlich höheren Standpunkt eingenommen haben, als die Mehrzahl der Bauwerke von heute. Man sieht deshalb mit Bedauern einen der Zeugen jener vergangenen Epoche nach dem anderen von dem Erdboden verschwinden, und der Enthusiasmus der Nur-Kunstkenner geht so weit, dass sie am liebsten alle diese alten Gebäude erhalten möchten, unbekümmert um den wirtschaftlichen Schaden, der durch das Nichtausnützen des Grund und Bodens, auf dem diese alten Gebäude stehen erwächst.

Freilich ist das ein frommer Wunsch. Kein Besitzer von Gebäuden auf dem inzwischen so wertvoll gewordenen Grund und Boden wird sich dazu verstehen, sein Haus, das er nach Umbau in moderne Bauweise vielleicht um das doppelte und vielfache des Mietspreises vermieten könnte, stehen zu lassen, lediglich in kunsthistorischem Interesse. Und er kann das auch garnicht, es würde ein so kostspieliges Experiment werden, dass der Besitzer es kaum auf die Dauer aushalten könnte. Schliesslich ist doch jeder ver-

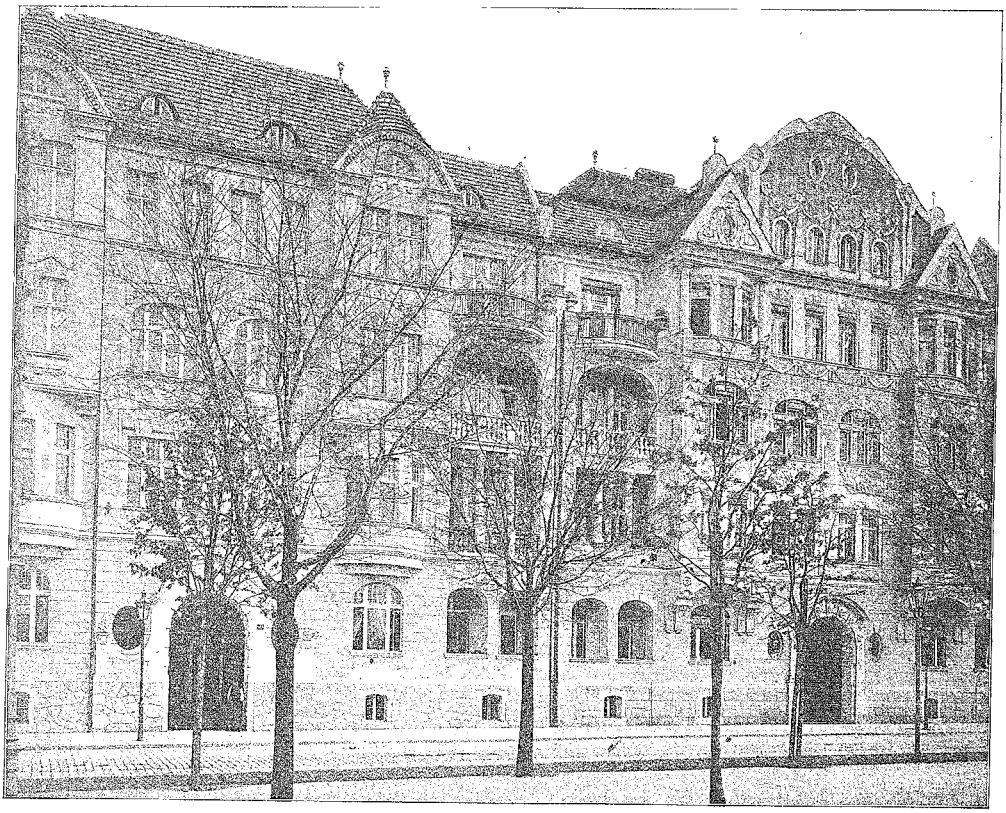
pflichtet, mit seinem väterlichen Erbteil, seinem Vermögen rationell zu wirtschaften, und er ist deswegen gezwungen, die Betätigung seines Interesses für die Kunst auf ein seinen Verhältnissen angemessenes Mass zu beschränken.

Man denke hier beispielsweise an die Entrüstung, die in Kunstkreisen der Verkauf des Palais Redern (von Schinkel) in Berlin hervorgerufen hat. Man kann es aber wirklich dem Besitzer nicht verargen, wenn er in Anbetracht der hohen Kaufsumme auf die Veräusserung des Grundstückes eingegangen ist. Es ist ja auch durchaus nicht ausgeschlossen, dass anstelle des gewiss guten alten Gebäudes ein von erstklassigen heutigen Künstlern entworfenes ebenso gutes neues Gebäude tritt.

Unsere Kunstgelehrten sehen das Alte vielfach wohl in zu rosigem Licht. Die Zeit verklärt manches. Wir sollten uns aber stets vergegenwärtigen, dass in dem Begriff »alt« nicht immer zugleich der Begriff »gut« enthalten ist. Wir dürfen sogar überzeugt sein, dass viele der alten Gebäude durchaus keine nennenswerten Vorzüge selbst in künstlerischer Beziehung vor neuen Gebäuden besitzen, und dass sie auch viele Nachteile aufweisen in technischer und sanitärer Beziehung, die so gross sein können, und es vielfach sind, dass sie den modernen Ansprüchen in keiner Weise genügen, dass sie also als Wohnräume kassiert werden müssen. Geräumiger und grösser waren die Zimmer alter Patrizierhäuser im allgemeinen, keineswegs aber auch diejenigen Räume, die zum Aufenthalt für die minderbegüterten Bevölkerungsschichten dienen, diese haben durch die Bauweise der heutigen Zeit entschieden bessere Wohnungen bekommen.

Die modernen »Kasten aus Eisen und Glas«, die so scharf von Künstlern und Kunstkennern kritisiert werden, entsprechen durchaus den Bedürfnissen des heutigen Lebens, sie sind einfach notwendig. Freilich muss man zugeben, dass einiges künstlerisches Empfinden bei ihren Konstruktionen vermisst wird; aber die letzten Jahren haben schon ganz erfreuliche Besserungen gebracht und haben uns gezeigt, dass wir in einer Übergangsperiode leben, die das noch fehlende an Kunst sicher herbeiführen wird. Im übrigen werden die zahlreichen Bestrebungen, die von den Künstlerkreisen ausgehen, und die darauf hinauslaufen, mehr und mehr das Verständnis für das Künstlerische im Baufach zu wecken und zu pflegen, ihre Schuldigkeit sicher tun, so dass in absehbarer Zeit entschieden eine Wandlung zum Besseren zu erhoffen ist.

Um aber nun denen gerecht zu werden, die eine Erhaltung der alten Bürgerhäuser wünschen, wenn nicht in natura so doch wenigstens in Abbildungen und Schriften, dürfte es sich empfehlen, alle alten Gebäude, die nur einiges Interesse haben könnten, zu inventarisieren, wie dies in Süddeutschland auch schon geschieht. Stehen lassen können wir dieselben nun einmal nicht, so wollen wir sie wenigstens im Bilde festhalten. Jeder kann nun freilich nicht wissen, was gut und was böse ist auch in bezug auf die Kunst, und es kommt wirklich nicht darauf an, wenn hier angesichts der geringen Mühe, die es verursacht, des Guten ein wenig zu viel



Wohnhäuser in Breslau, Hohenzollernstrasse. Arch. Heinr. Bussmann, Breslau.

getan wird, aber es kann doch vermieden werden, dass wirkliche Kunstschätze, wahrhafte Kleinodien alter Baukunst zerstört werden, so dass nichts mehr von ihnen übrig bleibt.

Und da es heutzutage im Zeitalter der Photographie, und in seiner Zeit, wo so viele Menschen befähigt sind, diese alten Gebäude durch Zeichnungen oder Beschreibungen festzuhalten, ein Leichtes ist, diesem Wunsche zu genügen, so schliessen wir uns den Bitten der Kunstfreunde an und richten an alle unsere Leser die Aufforderung, dahin wirken zu wollen, dass jedes irgend wie bemerkenswerte Bauwerk, sofern es einen wenn auch noch so kleinen Beitrag zur Geschichte von Baukunst und Heimatkunst leisten kann, vor seiner Zerstörung im Bild festgehalten wird.

Früher oder später werden die berufenen Vertreter der Kunst schon Gelegenheit nehmen, nach den privaten Sammlungen zu forschen, und aus der Fülle des Materials das Brauchbare herauszusuchen, um es sowohl für den Historiker als für den Kunstschüler zum Gebrauch aufzubewahren.

Aber wir wollen keineswegs der Sammelwut das Wort reden. Wir kranken so wie so schon in hohem Grade an dem Althergebrachten, schauen zu viel rückwärts in die Vergangenheit als vorwärts in die Zukunft. — Da aber, wie gesagt, nicht jeder einzelne in der Lage ist, zu prüfen, was gut und was schlecht ist, auch nicht wissen kann, was in duplo ist und was fehlt, so ist es vor der Hand notwendig, so viel als möglich zusammenzuhalten, damit die Berufenen später in der Lage sind, nach dem Satz zu arbeiten: »Prüfet alles und das Beste behaltet.« Dr. Schm.

Die Diele.

Nachdem wir lange genug »modern« gewesen sind und einen völlig neuen Ton im Baufach um die Wende des Jahrhunderts anzuschlagen versucht haben, ohne dass ein sonderlicher Wohlklang dabei herausgekommen ist, beginnen wir wieder Umschau zu halten unter dem als achtlos beiseit geworfenen Gerümpel vergangener Zeiten. Und wir finden so manches darunter, was uns bei näherer Besichtigung ganz passabel dünkt, und nachdem einige schüchterne Versuche derartige alte Sachen wieder einzuführen uns zu weiteren Versuchen ermuntert haben, entdecken wir auf einmal, dass unsere Vorfahren doch in einigen Stücken ganz vortreffliche Baumeister waren.

Und unter den Vorbildern alter und ältester Zeiten suchen wir uns Bauwerke, aus denen wir einzelne Teile herausnehmen, die wir mitten hineinsetzen in unser heutiges Leben.

So ist auch die altgermanische »Diele« wieder zu Ehren gekommen. Wieder findet sie ihren Platz in Villen und Landhäusern, ja sie wird hin und wieder sogar schon in den besseren Mietwohnungen der Grossstädte untergebracht.

Die Diele, hervorgegangen aus der Halle des altgermanischen Hauses, auch wohl aus dem »Fleetz« des niedersächsischen Bauernhauses entspricht so recht deutschem Empfinden der Zusammengehörigkeit aller Hausgenossen.

Der Germane der alten Zeiten liebte das Zusammenliegen der Häuser, das Enganeinanderwohnen in Städten und Dörfern nicht, und erst die Not musste die Germanen zwingen sich auf engem Grund und Boden in Städte anzusiedeln, nachdem das Anwachsen der Bevölkerung gebieterisch eine sparsame Einteilung von Grund und Boden erheischte.

Aber so feindselig auch der Deutsche dem Zusammenrücken der Gehöfte gegenüber stand, so sehr liebte er es andererseits für die Bewohner eines und desselben Grundstücks eine Zusammengehörigkeit zum Ausdruck zu bringen. Dies geschah durch die Einrichtung eines in jedem Hause vorhandenen Raumes, der allen Bewohnern gemeinschaftlich zur Verfügung stand, »der Halle« oder der Diele.

Die Anordnung der Dielen war früher eine äusserst mannigfaltige. Sie richte sich nach der Bauweise des betreffenden Volksstammes. So hatte das dreischiffige sächsische Bauernhaus die Diele (Fleetz) in der Mittelachse des Hauses. Sie erstrekte sich durch die ganze Tiefe des Grundstückes. Ein von ihr aus erreichbarer Anbau barg die nach den oberen Räumen (Wohnräumen) führende Treppe. Im Erdgeschoss rechts und links neben der Diele lagen Stallungen und Vorratskammern. Hier musste also jeder Bewohner des Hauses, Mensch als Tier, die Diele betreten, wenn er zu irgend einem Raume im Hause gelangen wollte. Abweichend von diesem Typus war in andern Gegenden die Diele ein parallel zur Frontwand angelegter Raum.

Die Patrizierhäuser der Städte in frühester Zeit behielten die Diele bei, die nun, da die Ställe und Futterkammern nicht mehr erforderlich waren, oft das ganze Erdgeschloss des Hauses einnahm, wenigstens aber den grössten Raum desselben. Später finden wir kleine Einbauten in der Diele, Kontore, vereinzelte, zu speziellen Zwecken dienende Zimmer, und endlich nach der Strasse heraus Läden, die nur einen Gang (Hausflur) zwischen sich freiliessen, der dann in die auf den hinteren Teil des Hauses beschränkte Diele führte.

Endlich verschwand auch noch dieser Rest einer weniger raumausnützenden Zeit, der notwendigste Raum für die Treppe wurde abgegrenzt und aus der Diele wurden Zimmer hergerichtet, die das Grundstück rentabel machen mussten. Damit war freilich der allen Bewohnern des Hauses gemeinsame Raum verloren gegangen, zugleich mit ihm der Sinn für die Zusammengehörigkeit und der Stolz der Deutschen, der nur Freunde, keine Feinde unter seinem Dache duldete.

Wir besinnen uns jetzt aber wieder auf uns selber und beginnen, nachdem wir im Grossen das gesamte Reich nunmehr in deutschem Sinne ausgebaut haben, im Kleineren mit unsern Häusern ein Ähnliches zu tun. Und da wir in Landhäusern und Villen, sowie in grösseren Wohnungen auch nicht mehr bis auf das Äusserste mit dem Platz zu sparen haben, führen wir die Diele, die allen Bewohnern gemeinsame Halle als den Hauptaufenthaltsraum wieder ein. Nur, dass wir nicht gezwungen sind, wie ehemals, nach Landessitte der Diele eine bestimmte Anordnung zu geben, sondern, dass wir sie ganz nach Gefallen projektieren können. Aus diesem Grunde lassen sich genaue Normen über die Anordnung dieses Raumes kaum aufstellen. Bedingung ist natürlich, dass die Diele von sämtlichen übrigen Räumen des Hauses mittelbar oder unmittelbar leicht zugänglich ist. Daher versteht es sich von selbst, dass die Treppe an oder besser in der Diele liegen muss, bei einstöckigen Privathäusern ist dies ja leicht durchführbar.

Wenn jeder andere Raum ein seinem speziellen Zwecke entsprechendes Gepräge haben soll, wenn das Zimmer des Hausherrn ein ganz anderes Gepräge haben muss, als das Boudoir, das Kinderzimmer ein anderes als die Fremdenstube, so gilt von der Diele, die für jeden Bewohner des Hauses bestimmt ist, natürlich auch, dass sie den Gedanken eines Allgemein-Gebrauches zum Ausdruck bringt. Sie müsste eigentlich alle Räume des Hauses vereint enthalten, in jenem Erker den Schmollwinkel für die Dame, dort auf dem Podium den Tummelplatz für die Kinder und hinter der Säule den Kredenztisch und die feuchte Ecke für frohe Gastfreunde.

Und wie das Gebäude im Gemeinwesen, in dem Alle gleich zu Hause sind, die Kirche, durch Grösse alle Profanbauten überragt, so muss auch die Diele an räumlicher Ausdehnung allen übrigen Gelassen des Hauses überlegen sein, daher empfiehlt es sich, wo es angeht, die Diele bis zum Oberstock durchzuführen. Aus den Räumen des Obergeschosses führen dann Galerien zur Treppe.

In bezug auf Konstruktion lässt sich über die Diele wenig sagen. Sie ist lediglich vom architektonischen Standpunkte aus zu behandeln. Trotzdem grade die Diele in hohem Grade feuersicher sein soll, vermeide man steinerne und eiserne Treppen nach Möglichkeit, und verwende, wo irgend angängig, Holzkonstruktion, die dem Raume viel mehr den Charakter des Traulichen und Gemütlichen giebt. Es empfiehlt sich daher auch eine Täfelung der Wände mit hohen Paneelen und Holzkonstruktion der Decke. Der Fussboden jedoch kann im Gegensatz hierzu aus Fliesen bestehen, auch bringen Kacheln und Wandfliesen eine oft willkommene Abwechselung der Holzbekleidung. Für die Wärme des Fussbodens haben dann Teppiche und Felle zu sorgen. Die oberen Wand-

flächen müssen hell gehalten werden, und können leichten grosszügig gemalten Bilderschmuck enthalten. Zur Tageslichtbeleuchtung diene möglichst nur ein aber entsprechend grosses Fenster, das ausreichende Lichtzufuhr ermöglicht, weitere kleinere Fenster mit bunten Scheiben in lebhaften Farben anzuordnen ist ratsam.

Grosse Kachelöfen oder besser Kamine, die ja im Innern die Zentralheizung oder sonstige Ofenkonstruktionen bergen können, mit Bänken in schwerer Ausführung geben dem Raume ein stimmungsvolles Aussehen, auch Ballustraden und Säulen tragen wesentlich dazu bei, der Diele ein passendes Gepräge zu verleihen. Man bedenke aber, dass die Diele vielfach als Speisezimmer benutzt wird und setze die Säule deswegen nicht, wie es häufig geschieht, in die Mitte des Raumes.

Überladen mit Möbeln darf die Diele nicht sein, sie soll nur wenige, aber schwere, am besten gleich mit an- und eingebaute Stücke enthalten.

Alles in allem darf die Diele aber unter keinen Umständen ein einseitiges Aussehen haben, grade sie soll, da sie für jeden Bewohner des Hauses bestimmt ist, auch jedem einen seinen Neigungen entsprechenden Aufenthalt bieten.

Bei kaum einem andern Raum ist dem Schaffen des Architekten ein derartiger Spielraum gelassen, wie bei der Diele, kein anderer vermag auch das Können des Architekten besser zu beleuchten.

Kanzleistil.

Kürzlich hat der Magistrat zu München ein Konkurrenzausschreiben betreffend Herstellung eines architektonischen Abschlusses am nordöstlichen Ende des Maximilianplatzes erlassen. Hierin heisst es:

»Im Nachgange zu dem öffentlichen Ausschreiben vorbezeichneten Betreffes vom 8. d. M. wird bekannt gegeben, dass Unterlagen hierzu beim Stadtbauamt vom 1. Mai ab erholt werden können.«

Zu dieser Stilporbe bemerkt die »Jugend« sehr gelungen:

»Im Mitgange mit dem öffentlichen Wettbewerb vorbezeichneten Behufes soll ebenmässig ein fernerer Wettbewerb der künstlerischen Ausgestaltung des magisträtlichen Kanzleistils diesbezügliche Bekanntgebungen betreffend, mit dem massgeblichen Bemerken kund gemacht werden, dass Unterlagen zur etwaigen Stilverschönerung in jedem Magistratsbureau erholt werden können.«

Streikbewegungen.

Breslau. Etwa 1100 Gehilfen des Maler-, Lackierer- und Anstreichergewerbes sind in den Ausstand getreten. — Die Arbeit haben ferner die hiesigen Huf- und Wagenschmiede wegen Lohndifferenzen eingestellt. — Schneidemühl. Nachdem die Zimmergesellen mit ihren Forderungen Erfolg hatten, wollen auch die übrigen Bauhandwerker mit Lohnforderungen hervortreten. — Zoppot. Der Streik der Bauhandwerker hat durch Vermittelung des stellvertretenden Bürgermeisters sein Ende erreicht. — Konitz. Nachdem Maurermeister P. Wiese die 11stündige Arbeitszeit und eine Erhöhung des Stundenlohnes bewilligt hat, ist die Arbeit wieder aufgenommen worden. — Posen. Die Töpfergesellen, welche den Innungsmeistern gegenüber vertragsbrüchig wurden, sind ausgesperrt worden. — Dortmund. Die Versammlung des rheinisch-westfälischen Arbeitgeberbundes beschloss einstimmig, ihren sämtlichen Arbeitern die Kündigung zu überweisen, weil die Sperre über die Dortmunder Bauten nicht aufgehoben worden ist. 25 000 Arbeiter werden von der Kündigung betroffen.

Handelsteil.

(Originalbericht der Ostd. Bau-Zeitung.) (Nachdruck nur mit Quellenangabe.)

Firmenregister.

Görlitz. Neu eingetragen: **Alfred Rudolf Glauer** zu Görlitz. Inhaber Ingenieur Alfred Rudolf Glauer, daselbst. Dem Kaufmann Hermann Priever zu Görlitz ist Prokura erteilt.

Schweidnitz. Firma: **Robert Kossmann, Kies- u. Sandwerke** in Croischwitz bei Schweidnitz. Leopold Maretzki in Berlin ist in das Geschäft als persönlich haftender Gesellschafter eingetreten.

Beuthen O.-S. Neu eingetragen: **Rybnaer Dampfziegelei Georg Harbolla.** Inhaber Ingenieur Georg Harbolla, daselbst.

Posen. **Gusta Mora & Co., Römisches Mosaik-, Terrazzo- und Betonbaugeschäft** in Posen. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Der bisherige Gesellschafter Stefan Wyszomirski ist alleiniger Inhaber der Firma.

Obornik, Bez. Posen. **Oborniker Tonwerk, Kasimir Gmurowski.** Die Firma ist erloschen.

Obornik, Bez. Posen. Neu eingetragen: **Oborniker Tonwerke G. m. b. H.** mit dem Sitze in Obornik. Stammkapital 20 000 M. Gesellschafter Kaufmann Stanislaus Krzyminski in Posen, Kaufmann Kasimir Gmurowski in Obornik, Baumeister Alexander Pawlicki in Ostrowo.

Kattowitz. Neu eingetragen: **Diss & Comp., Baugesellschaft m. b. H.** mit dem Sitze in Kattowitz. Geschäftsführer ist Ingenieur Karl Picler in Essen.

Görlitz. Neu eingetragen: **Otto Thiemann, Maurer- u. Zimmermeister, Baugeschäft, Dampfhobelwerk u. Holzhandlung** in Görlitz. Inhaber Maurer- und Zimmermeister Otto Thiemann in Görlitz.

Görlitz. Neu eingetragen: **Görlitzer Möbelfabrik Paul Nerger** zu Görlitz. Inhaber Möbelfabrikant Paul Nerger, daselbst.

Ausgeschriebene behördliche Stellen. Stralsund. Kreisbauinspekt. I: Techniker auf 6 Monats. — Danzig. Kais. Werft: ein Regierungsbaumeister und ein Regierungsbauführer. — Briesen Wpr. Kreisbauinspektion: zwei Bautechniker. — Grünberg i. Schl. Kreisbauinspektor Friede: Hochbautechniker für Bauleitung. — Pillau. Militärbauinspektor Kuntze: Hochbautechniker. — Ratibor. Kreisausschuss: Kreisbaumeister gesucht.

Grundstück
mit verschied. **Schuppen, Remisen, Stall usw.** in grösserer Stadt Oberschlesiens, auf dem ein Baugeschäft betrieben wird, ist an **tüchtigen Maurermeister** günstig z. verkauf. od. z. verpacht. Gefl. Offert. u. **H. 306** Verlag d. Ostd.-Bauztg.

Unserer heutigen Nummer liegt eine Ankündigung des technischen Laboratoriums für Tonindustrie, betr „Betonbauwesen" bei, auf die wir hierdurch besonders aufmerksam machen.

Geprüfter
Maurermeister
(firm im Verkehr mit Privat und Behörden, Hoch- und Tiefbautechniker), in beiden Fächern praktisch sowie theoretisch erfahren noch in ungekündigter Stellung sucht sich per **sofort** zu verändern. Gefl. Offerten unter **H. 305,** Expd. d. Ztg.

Bauplätze
in bester Wohnlage
habe ich an solide Bauunternehmer mit Gewährung von Bauhilfsgeldern preismässig zu verkaufen.
Siegmund Kornblum
Telephon 194. KATTOWITZ, Teichstrasse 17.

Oberschlesische
Bau- und Lieferungs-Gesellschaft
technischer Anlagen und Bedarfsartikel
Th. Wolf & Co., Beuthen O.-S.
Inhaber: Vogel & Kachel.
Spezialität: **Blitzableiteranlagen.**

Verantwortl.: Paul Steinke, Breslau I.

3. Juni 1905

Bauten-Nachweis

Jede Nr. enthält nur neue Adressen. **Hinzugekommene Neu- und Umbauten.** (Nachdruck verboten.)

Bau		Bauherr	Ausführender
Breslau, Arndtstrasse 4, Neub. herrschaftl. Wohnhaus	Proj.	Emil Schwarz, Baumeister, Viktoriastrasse 108	Derselbe
— Bärenstrasse 18, Neubau Etagenhaus	Proj.	Scholz, Zimmermeister, Pöpelwitzstrasse 27	Derselbe
— Bärenstrasse 26/28, Neubau zwei Etagenhäuser	Proj.	Ernst Kipke, Maurermeister, Fürstenstrasse 83	Derselbe
— Drabiziusstrasse, Neubau Etagenhaus	Proj.	Berth. Jendrasch, Maurerpolier, Am Wäldchen 19 b	Gallant, Maurermeister, Hirschstrasse 43
— Drabiziusstrasse, Neubau Etagenhäuser	Proj.	Wohnungsverein städt. Beamten und Lehrer, Ratssekr. Altmann, Neudorfstrasse 84 a	Noch nicht vergeben
— Hedwigstrasse 38/40, Neubau zwei Etagenhäuser	Proj.	Josef Just, Maurermeister, Hedwigstrasse 36	Derselbe
— Hedwigstrasse 47, Neubau Etagenhaus	Proj.	Heinrich, Hedwigstrasse 43	Noch nicht vergeben
— Herdainstrasse 39, Neubau Etagenhaus	Proj.	Schmidt & Erbe, Tischlermstr., Nachodstrasse 12	Noch nicht vergeben
— Herdainstrasse 46, 48, 50, Neubau drei Etagenhäuser	Proj.	Eduard Freund, Kaufmann, Reuschestrasse 52	Noch nicht vergeben
— Kaiser Wilhelmstrasse 185, Neubau Villa	Proj.	K. Nawroth, Töpfermeister, Kleine Scheitnigerstrasse 17	Noch nicht vergeben
— Schmiedegasse, Ecke Wildestrasse, Neubau Etagenhaus	Proj.	Aug. Weiss, Maurerpolier, Kurzegasse 35	Derselbe
Woischwitz bei Breslau, Neub. Wohnhaus	im Abbr.	W. Scholz, Breslau, Lehmgrubenstrasse 10	Karl Jache, Arch. u. Maurermeister, Rossplatz 10
Bismarckhütte O.-S., Bau einer Ofenfabrik	Proj.	J. Jauernig, Töpfermeister, Oppeln	Noch nicht vergeben
Bobreck O.-S., Bau einer grossen Anzahl Familienhäuser	Proj.	Verwaltung der Julienhütte, das.	Vergeben
Bogutschütz, Kaiser Wilhelmstrasse 7, Neubau zweistöck. Wohnhaus	Proj.	Anton und Martha Restel, Stellenbesitzer, Zawodzie	Noch nicht vergeben
Chropaczow, Kr. Beuthen O.-S., Beuthenerstrasse, Neubau Wohn-, Geschäftshaus u. eleg. Wohnhaus	beg.	J. Schierokauer, Kaufmann und Gastwirt, daselbst	Robert Pietruszka, Baugewerksmeister, Laurahütte
— Beuthenerstrasse, Neubau Geschäfts- u. Wohnhaus mit mehreren Nebengebäuden	beg.	M. Binas, Kaufmann, daselbst	Robert Pietruska, Baugewerksmeister, Laurahütte
Kl.-Dombrowka, Neue Strasse vom Marktplatz, zweistöckiges Geschäftshaus	imBau	A. Smolin, Bauunternehmer, Zawodzie, Kaiser Wilhelmstr.	Derselbe
Josefsdorf-Hohenlohehütte, Hohenlohestrasse, Neubau zweistöckiges Wohnhaus	beg.	C. Vesper, Baugeschäft, Domb	Derselbe
— Hohenlohestrasse 12, Neubau Geschäftshaus	beg.	Richard Hausfelder, Bäckermstr., Josefsdorf	Erich Kail, Baumstr., Holteistrasse, Kattowitz
— Hohenlohestrasse, Neubau zwei Wohnhäuser	imBau	Saalmann & Wolff, Bauunternehmer, Kattowitz	Dieselben
— Hohenlohestrasse 55, Neubau Wohnhaus	beg.	Dr. Aronade & Goldstein, Baugesch., Kattowitz, Meisterstr. 9	Dieselben
Kattowitz, Emmastrasse 33 Neubau Wohnhaus	Proj.	B. Richly, Emmastrasse 31	Noch nicht vergeben

Körting's Zierheizkörper.

Gebr. Körting Akt.-Ges.

Filiale Breslau, Kaiser-Wilhelmstr. 9

(Ingenieur-Bureau Gleiwitz, Görlitz, Glogau).

Centralheizungs-, Lüftungs- u. Trockenanlagen

für Villen, Wohnhäuser, Schulen, Kirchen, Krankenhäuser, Fabriken etc.

Rippenrohre, Batterie- u. Zierheizkörper, Fittings etc.

zu billigsten Preisen.

Anschläge jederzeit bereitwilligst.

Siegersdorfer

Verblender, Formsteine, glasierte Steine, Terrakotten, Bedachungs-Materialien etc.

weisse Glasuren auf weissem Scherben.

Vertreter:

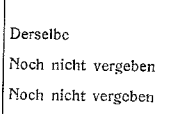
Paul Göße, Breslau

Neue Tauentzienstr. 1—8.

Telephon 2461.

Beste Bezugsquelle von

Reisszeugen



Heidrich

Breslau I, Stadttheater gradeüber.

Telephon 7820 Filiale: Kattowitz.

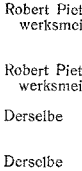
Teichert & Sohn

Liegnitz

besteht seit 1845

Aeltesten u. bed. Spez.-Fabr. Schlesiens für

Moderne Sägegatter u. Holzbearb.-Maschinen.



Tischlereimaschinen

Maschinen für die Bürsten- und Bürstenhölzerfabrikat.

1a. Referenzen.

Kataloge gratis u. franko.

Rohr-gewebe

liefert billiger wie jede Konkurrenz

Carl Wilhelm Wolf

Breslau X, Salzstrasse Nr. 6.

! Anstriche !

v. Fussböden, Türen, Fenstern, Möbel usw. in allen Techniken, sowie Decken u. Wandmalereien fertigt sauber und billig

Paul Fränzel, Breslau VIII

Vorwerkstrasse 92.

Max Barth

Tischlermeister

BEUTHEN O.-S.

Tarnowitzer Chaussee 21

FABRIK für

Holzbearbeitung

Fussleisten, Kehlleisten

Treppenhandläufe etc.

Wir bitten unsere Leser bei Benutzung des Anzeigenteils auf unser Blatt Bezug zu nehmen.

Bau		Bauherr	Ausführender
Kattowitz, Emmastrasse 35, Neubau Wohnhaus	Proj.	Wwe. Dworaczek, Mittel-Lagiewnik (Hohenlinde)	Noch nicht vergeben
— Emmastrasse 43, Ecke Prinz Heirichstrasse, Neub. Wohnh.	Proj.	H. Gerdes, Phosphorbronzegiesserei, Holteistrasse 26	Noch nicht vergeben
— Emmastrasse 45, Ecke Prinz Heinrichstrasse, Neub. Wohnh.	Proj.	Lemann, Stellenbesitzer, Emmastrasse 47	Noch nicht vergeben
— Emmastrasse 49, Ecke Prinz Heinrichstrasse, Neub. Wohnh.	Proj.	J. Schmiegel, Schlossermeister, Emmastrasse 47	Noch nicht vergeben
Königshütte, Kronprinzenstr.25, Neubau Wohnhaus	Proj.	Max Morawietz, Brauereibesitzer, daselbst	Noch nicht vergeben
— Kronprinzenstrasse 64, Neub. Wohnhaus	imBau	R. Janik, Kronprinzenstrasse 62	Valentin Pogrzeba, Baugesch., Bismarckstrasse 52
— Wasserstrasse, Ecke Puddlerstrasse, Neubau dreistöckiges Geschäftshaus	imBau	L. Juraszyk, daselbst	Constant Stryczek, Maurermeister, daselbst
— Wasserstrasse 13/15, Neubau zwei Wohnhäuser	beg.	H. Kobiolka, Baugeschäft, das.	Derselbe
— Puddlerstrasse 16, Neubau zweistöckiges Wohnhaus	beg.	C. Will, Eigentümer, daselbst	H. Kobiolka, Baugeschäft, daselbst
— Bismarckring 13, Ecke Peterstrasse, Neubau einer Stehbierhalle und eines dreistöck. Geschäftshauses	beg.	Valentin Pogrzeba, Baugeschäft, Bismarckstrasse 52	Derselbe
— Bismarckstrasse 45, Neubau zweistöckiges Zinshaus	beg.	Jerson, Baugeschäft, daselbst	Derselbe
— Bismarckstrasse 43, Neubau Wohnhaus	beg.	Carnowski, Eigentümer, Bismarckstrasse 41	Jerson, Bauunternehmer, das.
— Verbindungsweg 5, Neubau zwei Schlafhäuser	beg.	Bergdirektion der Königgrube	R. Schiller, Architekt, das.
— Bismarckstrasse 78, Neubau zweistöckiges Wohnhaus	beg.	Valentin Pogrzeba, Bismarckstrasse 52	Jerson, Bauunternehmer, das.
Landeshut i. Schl., Erweiterungsbau des Webereibetriebes	Proj.	Mechanische Weberei, Inhaber: Herm. Rinkel, Kommerzienrat in Berlin und auf Krausendorf, Kreis Landeshut	Noch nicht vergeben
Laurahütte, Seitenstrasse, Neubau dreistöckiges Wohnhaus	beg.	E. Urbanczyk, daselbst	Robert Pietruszka, Baugewerksmeister, daselbst
Siemianowitz bei Laurahütte, Neub. dreistöckiges Wohnhaus	beg.	F. Kniejski, daselbst	Robert Pietruszka, Baugewerksmstr. Laurahütte
— Beuthenerstrasse, Neubau Wohn- und Geschäftshaus	beg.	A. Thomalla, daselbst	Robert Pietruszka, Baugewerksmstr., Laurahütte
— Neubau Wohnhaus u. Wirtschaftsgebäude	beg.	Johann Korpok, Stellenbesitzer,	Robert Pietruszka, Baugewerksmstr., Laurahütte
Myslowitz, Wilhelmsplatz, gegenüber dem Rathaus, Gärtnerische Anlagen	Proj.	Verschönerungsverein, daselbst	Smolin, Bauunternehmer, Zawadzie
— Synagogenstrasse 18, Neubau Etagenhaus	imBau	H. Kraffczyk, Bauunternehmer, Synagogenstrasse 20	Derselbe
— Schlachthausstrasse, dreistöckiges Wohnhaus	Proj.	H. Zuber, Eigentümer, daselbst	Obrusnik, Bauunternehmer, daselbst
— Beuthenerstrasse, Neubau Stehbierhalle zum Hotel	Proj.	Michel Lelonek, Hotelbesitzer, daselbst	Noch nicht vergeben
— Dr. Lustigstrasse, Ecke Feldstrasse, Neubau zwei Etagenhäuser	Proj.	Paul Juntke, Arch. u. Bauunternehmer, daselbst	Derselbe
— Schlachthausstrasse, Ecke Feldstrasse, Neubau zwei Etagenhäuser	Proj.	Paul Juntke, Arch. u. Bauunternehmer, daselbst	Derselbe
— Dr. Lustigstrasse, Neubau Wohnhaus	Proj.	Paul Juntke, Arch. u. Bauunternehmer, daselbst	Derselbe
— Feldstrasse, Neub. Geschäftshaus	Proj.	Paul Juntke, Arch. u. Bauunternehmer, daselbst	Derselbe
— Güterbahnhofstrasse 10, Ecke Bergstrasse, Umbau	beg.	Peter Rupalla, Baugeschäft, das.	Derselbe
— Steinkohlengrube, Neubau z. Einrichtung m. maschinellem Betriebe eines Kohlenrauch-Abfanges	beg.	Kattowitzer Aktiengesellschaft, Generaldirektor Stilliger, Kattowitz	In eigener Regie

M. Gimmer Breslau X
Matthiasstrasse 31/33.
Telephon Nr. 644. — Telegramm-Adresse: „Firma Gimmer".
Bedachungsgeschäft — Blitzableiteranlagen
Ausführung jeglicher Reparatur
Wissenschaftliche Prüfung von Blitzableitern
Vertreter von:
Siegbert Sturm, Freiwaldau, Dachstein- u. Falzziegelfabriken
Specialität: **Sturm'sche Falzziegel mit Ventilation D. R. M. 187 439.**
Befestigung mit Sturmklammern D. R. M. 219 071/2.

Bresl. Asphalt-Comptoir
R. Stiller
Tel. 1141. Breitestr. 15 Tel. 1141
empfiehlt sich zur Ausführung von
Asphalt- und Fliesenarbeiten
jeder Art.
Vertretung und Lager
der rühmlichst bekannten
Mettlacher Platten.

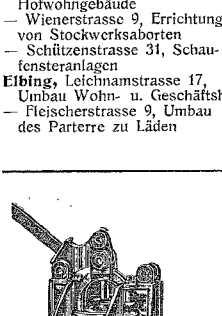
Bautischlerei
Dampfsägewerk und
Holzbearbeitungsfabrik
Gustav Ollendorff
Neue Tauentzienstr. 20
Telephon Nr. 477.

Staussche
Drahtziegel
Alleinvertretung f. Ost- u. Westpreussen.
J. Rosenthal
Königsberg i. Pr., Schlossstrasse 6
(Schlosshotel)
Grosses Lager von
Tonplatten
Glasierten Wandplatten
Linoleum
Billigste Preise. Kulante Bedingungen.

August Wiesner
Bedachungs- u.
Asphaltierungs-Geschäft
Bauklempnerei
Comptoir:
Breslau, Bärenstr. 7
Telephon 3212
Fabrik:
Kl. Gandau 70 a. d. Pilsnitzer-Chaussee
empfiehlt sich
zur Ausführung sämtlicher
Dachdecker-, Klempner- u.
Asphalt-Arbeiten
bei langjähriger Garantie u. günst. Bedingungen.

Carl Samuel Häusler
Königl. Hoflieferant.
Hirschberg i. Schl. Köln-Kalscheuren.
Filiale:
Breslau II
Tauentzienstr. Nr. 21
Tel. 810.
Schutz-Marke
Kalscheuer'sches Holzcement
Specialität
Holzcement-
Bedachung.
Kostenanschläge
und Muster gratis.

Bau		Bauherr	Ausführender
Neuheiduk bei Königshütte, Sedanstrasse 47, Neubau dreistöckiges Geschäftshaus	beg.	Kosch, Eigentümer, daselbst	Dierzon, Bauunternehmer, daselbst
— Schlafhauskoloniestasse der Kgl. Bergwerksverwaltung, zwei Neubauten neben dem neuen Lazarett	beg.	R. Mann, Baugeschäft, Königshütte	Derselbe
Rosdzin, Hüttenstrasse, Neubau zweistöck. Beamtenwohnhaus	Proj.	Georg v. Giesches Erben, Hüttendirektion, daselbst	Noch nicht vergeben
— Hüttenstrasse, Neubau Lazaret	Proj.	Georg v. Giesches Erben, Hüttendirektion, daselbst	Noch nicht vergeben
— Bahnhofstrasse, ein- bis dreistöckiger Neubau	beg.	Paul Bruno, Spediteur, daselbst	Mixa, Bauunternehmer, Schoppinitz
Schwientochlowitz, Lange Strasse 58, Neubau zweistöck. Wohnhaus	beg.	H. Smolaczyk, Eigentümer, das.	Alfred Poplitz, Baugeschäft, daselbst
— Lange Strasse, Neubau zwei Wohnhäuser	1 beg. 1 Proj.	Alfred Poplitz, Baugeschäft, das.	Derselbe
Zawodzie bei Kattowitz, 4. Verbindungstr. der Kais. Wilhstr., (südlich), Neub. dreist. Wohnh.	Proj.	Karl Glomb, Bauunternehmer, Kaiser Wilhelmstrasse 37	In eigener Regie
— Kaiser Wilhelmstrasse 120, Neubau Wohnhaus	Proj.	Janda, Ofensetzer, daselbst	Noch nicht vergeben
— Kaiser Wilhelmstrasse 74, Neubau Wohnhaus	Proj.	Hugo Morzinek, Kattowitz, Holtzestrasse 22	Smolin, Bauunternehmer, Zawodzie
Ostrowo, Abbruch und Wiederaufbau eines grossen Ringofens, sowie Geraderichtung und Erhöhung des Schornsteines	im Abbr.	Fabian Fränkel, Dampfmühlenbesitzer, daselbst	Friedrich & Pfunke, Ringofen- und Schornstein-Baugesch., Breslau, Dürrgoyer Weg
Posen, Hochstrasse 17, Neubau Stall- und Werkstattgebäude	Proj.	Val. Plotkowiak, Kohlenhandlung, Hochstrasse 15	Noch nicht vergeben
— Gr. Berlinerstrasse 24, Baul. Aenderungen	Proj.	J. Dajerling, daselbst	Noch nicht vergeben
— Moltkestrasse 11, Errichtung von Abortanlagen	Proj.	A. Walter, Bauunternehmer, daselbst	Noch nicht vergeben
— Halbdorfstrasse 33, Neubau Hofwohngebäude	Proj.	K. Ostrowski, Schumacherstr. 3	Noch nicht vergeben
— Wienerstrasse 9, Errichtung von Stockwerksaborten	Proj.	Dr. T. Jarnatowski, daselbst	Noch nicht vergeben
— Schützenstrasse 31, Schaufensteranlagen	Proj.	Dr. B. Kapuscinski, Bergstrasse 10 a	Noch nicht vergeben
Elbing, Leichnamstrasse 17, Umbau Wohn- u. Geschäftsh.	beg.	Karl Zachau, Zigarrenhändler, daselbst	H. Hartmann, Maurermeister, Aeusserer Mühlendamm 59
— Fleischerstrasse 9, Umbau des Parterre zu Läden	beg.	Aug. Bratfisch, Schneidermeister, Heilige Geiststrasse 30	Alfred Müller, Maurermeister, Berlinerstrasse 42



Diaphragma-Baupumpe.

A. Stündliche Leistung ca. 8000 Liter, Preis Mark 95,—
B. „ „ „ 18000 „ „ „ 115,—
C. „ „ „ 36000 „ „ „ 280,—
D. Für Saug und Druck „ 8000 „ „ „ 140,—
Eiserne Schlauchverschraub. für A u. D 10,—, für B u. C 12,—
Saugekorb in Eisen . . . „ A u. D 8,—, „ B u. C 10,—
Gummischlauch per Meter „ A u. D 14,50, „ B u. C 16,—
Schmiedeeisern. Rohre p. Meter „ A u. D 4,50, „ B u. C 5,50

ALFRED HEERDE, Pumpen-Fabrik
BRESLAU, Kaiser-Wilhelmstrasse 21
Telephon Nr. 1750.

Achtung Neuheit!

Das Verfahren zum Schliessen der Fugen im Fussboden der Wohnungen mit

Bergners Monopol-Masse (P. A.)

wird mit bedeutendem Erfolge angewendet in Berlin, Hamburg, Wien, Dresden, Leipzig, Magdeburg, Chemnitz. Aller Schmutz, Ungeziefer, Durchlaufen wird beseitigt. Alles teure wertlose Spaneeinziehen fällt weg. Kein Neuanstrich nötig. Verlangen Sie bitte Offerte.

Bereits ausgeführte Arbeiten in allen Stadtteilen zu besichtigen.

Richard Schenk, Deutsche Fussbodenbelag-Fabrik
Kontor: BRESLAU, Grünstrasse 12. Telephon 10 232.

Billigste Bezugsquelle
für
Verblend-Steine!
Dach-Steine!
Decken-Steine!
Radial-Steine!
Chamotte-Steine!
Klinker-Steine!
Ton-Röhren!
Zement-Röhren!
Zement-Dielen!
Portland-Zemente!
Bau-Kalke!
Gips-Dielen!
Rohr-Gewebe!
Strassen-Sinkkasten!
Zwischenwand-Platten!
Vieh-Tröge!
„Hercula"-Farbe!
Robert Kirchner, Görlitz
Baumaterial.-Grosshdlg.

A. Gottwald
Breslau
21 Wäldchen 21
Gas-, Wasser-, Kanalisations- und Brunnenbauten.
Ausführung aller Reparaturen auch im Abonnement.

Mosaik-Terrazzo-Beton-Bau-Geschäft V. Manarin
Breslau-Carlowitz
Telephon Nr. 1857.

Kurt Feuerstein
Zivilingenieur
Königshütte O.-S.
Fernsprecher Nr. 62.
Technisches Bureau und Werkstatt
für Wasseranlagen jeder Art
Bade- u. Kloseteinrichtungen
Kanalisationen pp.
Vertretungen erster Firmen der technischen Branche.

Bau		Bauherr	Ausführender
Graudenz, Marienwerderstr. 24, Neubau Wohn- u. Geschäftshaus	II. St.	Robert Deuser, Rentier, daselbst	Oskar Meisner, Maurermstr., daselbst
— Börgenstrasse, Neubau Wohnhaus	I. St.	Melchert, Ofenfabrikant, daselbst	Felgenhauer, Maurermeister, daselbst
— Amtsstrasse 4, Neubau Wohnhaus	Rohb.	Michaelsohn, Kaufmann, daselbst	Stabler & Ernst, Bauunternehmer, daselbst
— Amtsstrasse 5, Neubau Wohnhaus	Rohb.	Gebr. Krüger, Lehrer, daselbst	Serlitzki, Maurermeister, daselbst
— Grabenstrasse 1/2, Neubau Wohnhaus mit Läden	II. St.	Bertram, Schlossermeister, das.	Kamzmann & Co., Maurerm., das., Fischer, Zimmermstr., daselbst
— Grüner Weg, Neubau Wohnhaus	I. St.	Ventzki, Fabrikbesitzer, daselbst	Kamzmann & Co., Maurermeister, daselbst
— Grüner Weg, Neubau Eisengiesserei	Erd.	Ventzki, Fabrikbesitzer, daselbst	Kamzmann & Co., Maurermeister, daselbst
Königsberg i. Pr., Fuchsberger Chaussee, Ecke Bahnstrasse, Neubau Wohnhaus	Proj.	Joh. Faust, Bauunternehmer, Fuchsberger Chaussee 33	Skrodzky, Maurermeister, Sackheim 84
— Heinrichstrasse 11/13, Neubau Wohnhaus	Proj.	A. Horn, Bauunternehmer, Mühlenstrasse 14	Derselbe
— Kreuzstrasse 25/27, Neubau Wohnhaus	Proj	A. Horn, Bauunternehmer, Mühlenstrasse 14	Derselbe
— Alter Graben 32/33, Neubau Eishaus	Proj.	E. Minzloff, Kaufmann, daselbst	Paul Moschall, Maurermstr., Habelsberger Neue Gasse 21
— Münzstrasse 13/14, Neubau Wohnhaus	Proj.	Gustav Tietz, Maurermeister, Plantage 17,	Derselbe
— Landhofmeisterstrasse 20, Neubau Bäckereigebäude	Proj.	Hugo Simpson, Kaufmann, Hintere Vorstadt 49/50	Skrodzky, Maurermeister, Sackheim 84
— Altrossgarter Predigerstr. 1 a, Neubau Wohnhaus	Proj.	Ernst Nass, Bauunternehmer, Altrossgärter Predigerstr. 72	Derselbe

Armierte Betonbauten
(System: Geh. Oberbaurat Eggert)
für Decken, Träger, Treppen, Dächer, Brücken, Silos, Speicher und dergl.
Prospekte u. Kostenanschläge durch
Preuss & Podolski
Baugeschäft
BRESLAU X.
Ausführung von Hoch- Tief- u. Beton-Bauten.

Patent- u. Musterschutz
Anmeldung und Verwertung in allen Kulturstaaten,
General-Vertreter der Firma
Gauhe, Gockel & Co., Oberlahnstein a. Rh.
FABRIK für Bau-Maschinen u. -Geräte
Unitas Patent-technisches und Ingenieur-Bureau
Telefon 3736 STETTIN Telefon 3736.
Falkenwalderstr. 25. Eingang Turnerstr.

Tiefbohrungen
Ausführung von sämtlichen Brunnenanlagen.
Kompl. Pumpanlagen f. Hand- u. Kraftbetrieb
Wasserleitungen für Gemeinden, Güter und Städte.
Cementrohre werden zum Gebrauch an Ort und Stelle angefertigt.
G. Schrage, Winiary bei Posen.

Verblendsteine
A. G. HAMMER
43 Ohlauerstr. Telephon 2491.
Dachziegel.

Beton- und Eisenbetonbau
Massivdecken!
Gipsdielen
F. Jung & Co., Inh. Guido Simon
Breslau-Rothkretscham
Telephon I 2172.
Bürozeit 8–4 Uhr.
Grössstes Spezialgeschäft am Platze.
Beste Referenzen.
Kostenanschläge gratis.

Solid und vornehm wirkend, schnell vom Maurer ausführbar sind
gemauerte Treppen mit Holzbelag.
Stabil, nicht quarrend und billiger als eiserne Treppen.
Massiv-Treppenbau.
Für Ausarbeitung der techn. Unterlagen sowie zur Beaufsichtigung der Ausführung empfiehlt sich
J. BITTNER, Architekt
BRESLAU, Hohenzollernstrasse 75
Telephon Nr. 9957.

Spezialgeschäft grössten Stils
Tapetenhaus
POSEN, Friedrich-Strasse 5
L. Wendriner.

31. Mai 1905.

Submissions-Anzeiger

Aufgenommen werden alle Submissionen aus: Schlesien, Posen, Pommern, Ost- u. Westpreussen und östl. Brandenburg. (Nachdruck verboten.)

Neu hinzugekommene Termine:

—	Allenstein	Eisenbahnbetriebsinsp.	Bauarbeiten
6./6.	Pr.-Stargard	Kreisbauinspektor Schulh.	nebst Lehrerwohn.
7./6.	Arys	Militärbauinsp.	Glaserarbeiten
7./6.	Lyck	Kreiswiesenbaumeister	Neudrainage
8./6.	Greifswald	Regierungsbaumstr. Wille	Malerarbeiten
8./6.	Dirschau	Eisenbahnbetriebsinsp. I	Anstreicherarbeiten
8./6.	Dirschau	Eisenbahnbetriebsinsp. I	Einfriedigung
9./6.	Bromberg	Eisenbahnbetriebsinsp. II	Bauarbeiten
9./6.	Strasburg W.-Pr.	Kreisbauinsp.	Malerarbeiten
9./6.	Lyck	Baubureau	Granitarbeiten
10./6.	Stettin	Magistrat	Zimmer- u. Schmiedearbeiten
10./6.	Königsberg i. Pr.	Eisenbahnbetriebsinsp I	Brückenbalk., Bohlen
12./6.	Oppeln	Eisenbahnbetriebsinsp. II	Erdarbeiten, Pflasterung
12./6.	Breslau	Eisenbahnbetriebsinsp. I	Zimmerarbeiten
13./6.	Fürstenberg a. O.	Bauabteilung f. d. Bau zweier Schleussen	Unter- u. Obertore
14./6.	Danzig	Eisenbahnbetriebsinsp.	Brückenbalken u. Bohlenbel.
14./6.	Breslau	Neubauamt	Hintermauerungsziegel
14./6.	Kreuzburg	Eisenbahnbetriebsinsp.	Tischler-, Schlosser-, Glaserarbeiten
14./6.	Strasburg W.-Pr.	Kreisbauinsp.	Erd-, Maurerarbeiten
14./6.	Königsberg i. Pr.	Hochbauamt I	Dampfheizungsanlage
14./6.	Schrimm	Eisenbahnbauabteilung	Bauarbeiten
14./6.	Breslau	Bauinspektion H. N.	Granitarbeiten
14./6.	Königsberg i. Pr.	Kreisbauinspektion	Zimmerarbeiten
15./6.	Marienburg	Magistrat	Warmwasseranlage
15./6.	Breslau	Eisenbahnbetriebsinsp. IV	Bauarbeiten
15./6.	Beuthen O.-S.	Kreisbauinsp. Aronson	Kanalisationsarbeiten
15./6	Waldenburg i. Schl.	Eisenbahnbetriebsinsp.	Bauarbeiten
15./6.	Tarnowitz	Eisenbahnbetriebsinsp.	Bauarbeiten
15./6.	Liegnitz	Baurat Schmidt	Quellenfassungsarbeiten
15./6.	Frankfurt a. O.	Magistrat	Kunststeinstufen
15./6.	Stettin	Eisenbahndirektion	eiserne Überbauten
15./6.	Neisse	Kreisbaumeister	Böschungsarbeiten usw.
16./6.	Posen	Ansiedelungskommission	Bauarbeiten
16./6.	Posen	Eisenbahndirektion	Altmaterialien
16./6.	Stargard i. Pomm.	Eisenbahnbetriebsinsp. II	Erd-, Maurer-, Zimmerarbeiten
17./6.	Schwetz	Kreisbauinspektion	Bauarbeiten
17./6.	Liegnitz	Bauamt	Maschinensteine usw.
17./6.	Goldberg	Eisenbahnbauabteil.	Bauarbeiten
17./6.	Waldenburg i. Schl.	Eisenbahnbetriebsinsp.	Bauarbeiten
19./6.	Breslau	Landesbaurat Gretschel	Erd-, Fels- u. Maurerarbeiten
29./6.	Stettin	Stadtbaubureau	Maurerarbeiten

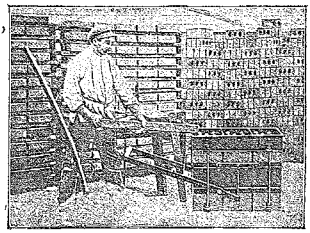
Bevorstehende, in vorhergehenden Ausgaben veröffentlichte Termine

5./6.	Posen	Eisenbahndirektion	eis. Überbauten usw.
5./6.	Stettin	Eisenbahnbetriebsinsp. III	Pflasterarbeiten
5./6.	Wongrowitz	Kreisbauinspekt.	Bau einer Scheune
5./6.	Königsberg i. Pr.	Eisenbahnbetriebsinsp. II	Hartbrandziegeln
5./6.	Stettin	Hochbaudeputation	Bewässerungsanl.
5./6.	Guben	Kreisbaumeister	Fachwerkswände
5./6.	Stettin	Magistrat	Zimmerarbeiten
5./6.	Breslau V	Brockauer Bau- und Sparverein	Erd- und Maurerarbeiten
5./6.	Breslau	Eisenbahnbetriebsinsp. I	Hintermauerungsziegel
5./6.	Prinzenhöhe b. Bromberg	Regierungsbaumstr.	Bauarbeiten
5./6.	Breslau	Eisenbahnbetriebsinsp. II	Bauarbeiten
5./6.	Schneidemühl	Landesbauinspektion	Chausseebau
5./6.	Memel	Hafenbauinspektion	Flusseisen
5./6.	Danzig	Kgl. Eisenbahnbetriebsinsp.	Erd- u. Maurerarbeiten
5./6.	Stargard i. Pom.	Eisenbahnbetriebsinsp. II	Lokomotivschuppen

Der Wahrheit eine Gasse!
Nur meine **Patentfalzbaupappen** sind das einzig Wahre, um **nasse Wände** dauernd trocken zu legen.
CARL WILHELM WOLF, BRESLAU, Salzstrasse 6.

Grotten-Tuffsteine für Gärten und Wintergärtendekorationen direkt ab Gruben billigst
CARL SCHEIDE, Greussen (Thüringen)
Spezialhaus für Grotten-, Ruinen- und Felsenbau.
Vertreter gesucht. Illustrierte Prospekte frei. Feinste Empfehlungen.

Blitzableiter-Anlagen
deren **Prüfungen** und **Reparaturen** übernimmt
Tel. 9622. **Karl Kreuzer, Breslau,** Schlossermstr. Weinstr. 5.

Zement-Mauerstein-Maschine **„Columbia"** D. R. P. Nr. 135 519.

Über 700 Maschinen in allen Teilen Deutschlands im Betriebe.
Hunderte von Bauten ausgeführt.
Gesunde, trockene Wohnungen.
Ein Arbeiter schlägt 1300 Steine pro Tag.
Fabrikation ohne Dampf und Maschinen nur mit der Hand.
Die Fabrikeinrichtung ist leicht transportabel.
Es kann deshalb auf jeder Baustelle fabriziert werden.
Höchster Gewinn bei geringstem Kapital.
Tief- und Beton-Baugeschäft
T. Neukrantz, Posen W. 3.

Richard Güntzel, Architekt
Breslau, Friedrich-Karlstrasse Nr. 14.
Entwürfe, künstl. Fassaden
stat. Berechnungen, Kostenanschläge.

Fugenlose **Linotol-Fußböden**
fusswarm, sauber, feuer-, schwamm-, fäulnissicher, bei Behörden eingeführt. Garantie f. Haltbarkeit. Erteile Ausführungsrecht (für Maurer passend). Liefere Fussbodenmasse pr. 100 kg 14 M. Übernehme Ausführungen pr. qm von 3,50 M. an. **Wilhelm Werner, Grünberg i. Schl.**

Unser Submissions-Anzeiger
ist für die angegebenen Provinzen (Schlesien, Posen, Pommern, Ost- und Westpreussen und Östlich Brandenburg) der
beste und vollständigste.

5./6.	Konitz Kgl.	Eisenbahnbetriebsinspektion II	Pflasterarbeiten
6./6	Königsberg i. Pr.	Stadtbauinsp. Richter	Eisenkonstruktion.
6./6.	Breslau	Bauinspektion T. O.	Erneuerung des Bohlwerkes
6./6.	Graudenz	Eisenbahnbetriebsinsp. II	Erweiterung d. Lokomotivschuppen
6./6.	Posen	Eisenbahnbetriebsinsp. I	Pflastersteine
6./6.	Ostrowo	Magistrat	Bordsteine
6./6.	Breslau	Baubureau Klempner- u.	Dachdeckerarbeiten
7./6.	Obornik	Kreisbauinspekt. Süssapfel	Wirtschaftsgebäude
7./6.	Breslau	Eisenbahnbetriebsinsp. I	Maurerarbeiten
7./6.	Stettin	Eisenbahnbetriebsinsp. III	Anbau am Güterschuppen
7./6.	Breslau	Bauinspektion T. O	Pflasterungsarbeit.
7./6.	Breslau	Eisenbahnbetriebsinsp. I	Maurerarbeiten
7./6.	Stargard i. Pomm.	Eisenbahnbetriebsinsp. II	Hintermauerungssteine
7./6.	Königsberg i. Pr.	Hochbauamt I	Kanalisationsarbeiten
7./6.	Leobschütz	Kreisbauinspektion	Linoleumbelag
7./6.	Konitz	Eisenbahnbetriebsinsp. I	Bahnmeistergebäude
7./6.	Breslau	Eisenbahnbetriebsinsp. I	Bauarbeiten
7./6.	Konitz	Eisenbahnbetriebsinsp. I	Ziegelsteine
7./6.	Konitz	Eisenbahnbetriebsinsp. I	Chausseeunterführung
7./6.	Posen	Eisenbahnbetriebsinsp. III	Bauarbeiten
7./6.	Breslau	Bauinspektion H. N.	Asphaltarbeiten
7./6.	Breslau	Bauinspektion H. N.	Hintermauerungssteine
7./6.	Breslau	Bauinspektion H. N.	Kalk
7./6.	Scheidemühl	Kgl. Eisenbahnbetriebsinsp. II	Bauarbeiten
7./6.	Neisse	Eisenbahnbetriebsinsp II	Bauarbeiten
7./6.	Guben	Magistrat	Niederdruckdampfheizung
7./6.	Rastenburg	Kgl. Eisenbahnbetriebsinsp.	Wohnhäuser
7./6.	Stettin	Hafendeputation	Lootsenhaus
7./6.	Breslau	Bauinspektion H. M	Hintermauerungsziegel I. Güte
8./6.	Posen	Eisenbahnbetriebsinsp. II	Bauarbeiten
8./6.	Landsberg a. W,	Landesbauinspektion	Kleinpflaster
8./6.	Breslau	Bauinspektion T. O.	Pflasterungsarbeiten
8./6.	Posen	Eisenbahndirektion	Bauarbeiten
8./6.	Breslau	Bauinspektion H. N.	Unterlagsplatten
8./6.	Breslau	Kgl. Baurat Schröder	Erhöhung eines Turmes
8./6.	Memel	Kasernenneubau	Dachdeckerarbeiten
8./6.	Öls	Kreisbauinspektor	Eisenkonstruktionen
8./6.	Breslau	Eisenbahnbetriebsinsp. I	Zimmerarbeiten
9./6.	Glogau	Eisenbahnbetriebsinsp. I	Erd-, Maurerarbeiten
9./6.	Heilsberg Opr.	Betriebsinspektion	Bauarbeiten
9./6	Breslau	Bauinspektion H. S. Klempner- u.	Dachdeckerarbeiten
9./6.	Breslau	Verw. der städt. Kanalisation	Kanalisationsarbeiten
9./6.	Kattowitz O.-S.	Eisenbahndirektion eis.	Flusswegüberführung
9./6.	Breslau	Eisenbahndirektion	Eisenkonstruktionen
9./6.	Danzig	Kgl. Eisenbahnbetriebsinsp.	Pflastersteine
10./6.	Osterode Opr.	Eisenbahnbetriebsinsp.	Bauarbeiten
10./6.	Graudenz	Eisenbahnbetriebsinsp. II	Ölfarbenanstrich
10./6.	Rogasen	Neubaubureau	Hintermauerungsteine
10./6.	Trebnitz	Kreisausschuss	Pflastersteine
10./6.	Breslau I	Oberpostdirektion	Schlosserarbeiten
10./6.	Berent Wpr.	Eisenbahnbetriebsinsp.	Dienstwohngebäude
10./6.	Berent Wpr.	Eisenbahnbetriebsinsp.	Ziegelsteine
10./6.	Danzig	Kgl. Eisenbahndirektion	Hartbrandziegel
10./6.	Oppeln	Eisenbahnbetriebsinsp. II	Granitpflastersteine
10./6.	Briesen Wpr.	Kreisbauinspektion	Bauarbeiten
10./6.	Breslau	Eisenbahnbetriebsinsp. III	Ziegelsteine
10./6.	Bromberg	Kreisbauinspektion	Erweiterungsbau
10./6.	Sorau N.-L.	Eisenbahnbetriebsinsp.	Granitpflastersteine
10./6.	Kreuzburg	Eisenbahnbetriebsinsp.	Hintermauerungssteine
10./6.	Frankfurt a. O.	Eisenbahnbetriebsinsp. I	Bauarbeiten
10./6.	Labiau Opr.	Genossenschaftsvorst. G. Seddig	Röhren
10./6.	Cottbus Kgl.	Eisenbahnbetriebsinsp. III	Eisenkonstruktion.
13./6.	Thorn	Eisenbahnbetriebsinsp.	Bauarbeiten
13./6.	Thorn	Eisenbahnbetriebsinsp.	Stallgebäude
13./6.	Danzig	Magistrat Neubau	der Abflussschleuse
13./6.	Frankfurt a. O.	Bauregistratur	Dachsteine usw.
14./6.	Breslau	Bauinspektion H. S.	Blitzableitungsanlagen

A. Dowerg, Gleiwitz

Eisen- u. Drahtwarenfabrik — Dampfziegelei

liefert als Spezialität:

Schmiedeeiserne Fenster, Dachoberlichter

Scheddächer f. Kirchen, Turnhallen, Fabriken, Gruben, Ställe, Baraken usw.

in den verschiedensten Ausführungen zu billigsten Preisen, frei jeder Bahnstation.

Eisen- und Draht-Konstruktionen aller Art.

Kostenanschläge, Zeichnungen, Besuche kostenlos.

Wilhelm Bräuer

beeidigter Bücher-Revisor

Telephon 283. WALDENBURG i. Schl. Telephon 283.

Ausführung aller Vertrauensarbeiten unter strengster Diskretion.

BRESLAU I, Ring 3, 1. Etg. Telephon I, Nr. 10139.

A. W. Müller

DANZIG, Lastadie 37/38

Gegründet 1871

Technisches Bureau und Unternehmung

für

Wasserversorgung

Kanalisation

Zentralheizung.

Hugo Ventzky, Breslau XVII

empfiehlt sich zur Lieferung von **Mosaikplatten** für **Hausflure, Küchen, Kirchen** etc. **Wandplatten**, glasiert, für **Schlächtereien, Küchen, Bäder, Pferdeställe** etc.

Gyps- und Cementdielen für feuersichere Wände und Decken, Baukalk, Cement, Gyps, Verblendsteine, Hercula-Anstrichfarbe für Façaden und Massivdecken.

Deutsches Acetylen-Werk Breslau-Gräbschen

baut

vornehmste Beleuchtungsanlagen

für Schlösser, Villen, Gasthäuser etc.

— Kgl. Eisenbahnbetriebsinspektion I in Allenstein. 1. **Erd-, Maurer-, Asphalt-, Steinmetz-, Zimmer-, Staker- und Schmiedearbeiten** einschl. Materiallieferung. 2. **Dachdecker- u. Klempnerarbeiten**, 3. **Tischler-, Schlosser-, Glaser- u. Anstreicherarbeiten**, 4. **Ofenarbeiten** z. Herstellung zweier Vierfamilienhäuser einschl. der Nebengebäude auf Bahnhof Bischdorf und Haltestelle Langheim und zwar: a) im Pauschalverdung die schlüsselfertige Herstellung, b) im Einzelverdung in 4 Losen. Bed. a) 3,— M., b) Los 1 und 3 je 1,— M., Los 2 und 4 je 0,50 M. und je 0,05 M. Bestellgeld.

6. Juni 05, M. 12 Uhr, Kgl. Kreisbauinspektor in Pr.-Stargard Neubau eines einklassigen **Schulhauses** in Glucha, Kreis Pr.-Stargard, nebst **Lehrerwohnung** und den **Nebenanlagen**. Bed. ausl. Hobrechtstrasse 8 I.

7. Juni 05, V. 10 Uhr, Kreiswiesenbaumeister Fischbach in Lyck, Bahnhofstrasse 20 I. Ausführung von **Reparatur- u. Neudrainage**, sowie von Erdarbeiten zur Ausbesserung der Vorflutanlagen usw. in den Genossenschaften Marczinowen, Pienthen und Kalinka. Bed. 2,— M.

7. Juni 05, V. 11½ Uhr, Kgl. Militärbauinspektor Boerschmann in Arys. Ausführung der **Glaserarbeiten** zum Neubau von zehn Baracken auf dem Truppenübungsplatz daselbst. Bed. 1,— M.

8. Juni 05, M. 12½ Uhr, Regierungsbaumeister Wille in Greifswald, Baubureau, Soldmannstr. Ausführung der **Malerarbeiten** zum Direktorwohnhaus der Universitätsirrenklinik daselbst. Unterlagen 0,55 M. von Herrn Bauschreiber Junge.

8. Juni 05, M. 12 Uhr, Kgl. Eisenbahnbetriebsinspektion I in Dirschau. Herstellung der **Anstreicherarbeiten** an den eisernen Brücken des 3., 4. u. 5. Gleises der Strecke Dirschau-Marienburg. Bed. 1,— M.

8. Juni 05, M. 12½ Uhr, Kgl. Eisenbahnbetriebsinspektion I in Dirschau. Herstellung von 1000 m **Einfriedigung** aus bahnseitig gelieferten Schienen und Rohren längs der Eisenbahnstrecke zwischen Simonsdorf und Marienburg. Bed. 0,50 M.

9. Juni 05, V. 10 Uhr, Kgl. Kreisbauinspektion in Strasburg Wpr. **Malerarbeiten** zum Neubau der 18 klassigen Stadtschule daselbst. Bed. ausl. od. 1,50 M.

9. Juni 05, V. 11 Uhr, Baubureau in Lyck Opr., Hauptstrasse 9. Herstellung der **Granitarbeiten** des Sockels zum Neubau des Lehrerseminars daselbst. Bed. ausl. od. 1,40 M.

9. Juni 05, V. 11½ Uhr, Kgl. Eisenbahnbetriebsinspektion II in Bromberg. **Erd-, Maurer-, Zimmer- u. Stakerarbeiten**, einschl. teilweiser Lieferung der Materialien für den Bau eines Empfangsgebäudes auf Bahnhof Ostrometzko. Bed. ausl. Zimmer 8 od. von der Bureaukasse, Zimmer 9, für 1,— M.

10. Juni 05, V. 11 Uhr, Kgl. Eisenbahnbetriebsinspektion I in Königsberg i. Pr. Lieferung von **Brückenbalken und Bohlen**. Bed. 0,50 M.

10. Juni 05, V. 11 Uhr, Magistrat in Stettin, Hafendeputation, Rathaus, Zimmer 64. **Zimmer- und Schmiedearbeiten** zur Unterhaltung der Pfahlgruppen im Verwaltungsjahr 1905. Bed. ausl. od. 1,— M.

12. Juni 05, V. 10 Uhr, Kgl. Eisenbahnbetriebsinspektion II in Oppeln. **Erdarbeiten, Pflasterung** und 900 qm **Chaussierung** für die Anlage eines Überholungsgleises und die Befestigung der Ladestrasse auf Bahnhof Blottnitz. Bed. 1,— M.

12. Juni 05, V. 11 Uhr, Kgl. Eisenbahnbetriebsinspektion I in Breslau, Brüderstrasse 36. Zimmerarbeiten für den Bau eines **Wohlfahrtsgebäudes** auf dem umzubauenden Güterbahnhof Breslau (O.-S.). Bed. ausl. od. 1,— M.

14. Juni 05, V. 10½ Uhr, Kgl. Eisenbahnbauabteilung in Schrimm. 1. **Erd-, Maurer-, Asphalt-, Steinmetz-, Zimmer-, Staker-, Schmiede- und Eisenarbeiten** für ein Mietwohngebäude für vier Familien nebst Stallgebäude, 2. desgl. für ein Bahnmeisterwohngebäude nebst Stall, 3. desgl. sowie die **Dachdecker-, Klempner-, Tischler-, Schlosser-, Glaser- u. Anstreicherarbeiten** für einen Wasserturm, 4. **Dachdecker- und Klempnerarbeiten**

Karl Reichmann, Kattowitz O.-S.
Kunstschlosserei u. Konstruktions-Werkstatt
Tore, Treppen, Ladenfronten
Markisen bis 50 m Länge, ohne Tuchunterbrechung
Elektrischer Betrieb.

Zahlungsschwierigkeiten
beseitigt durch aussergerichtlichen Vergleich, Moratorium etc., auch auswärts
Heinrich Barber,
Breslau I, Graupenstrasse 12.
Streng diskret! Streng diskret!

Siderosthen Lubrose
Anstrichfarbe in allen Farbennuancen für Eisen, Zement, Beton, Mauerwerk, Häuser. — Ausführliche Broschüre, Gutachten, Musterbücher jederzeit gratis und franko.
Alleinverkauf und Niederlage für ganz Schlesien und Posen:
A. KÖNIG, Breslau, Rossplatz 14.

Hausschwamm,
sowie
Schleim- und Schimmelpilze
werden sicher beseitigt, durch das geruchlose
Antinonnin.
Farbenfabriken vorm. Friedr. Bayer & Co., Elberfeld.

J. Schammel
Breslau, Brüderstr. 9.
fertigt **Aufzüge** für
elektrischen,
hydraulischen,
Dampf- u. Hand-Betrieb,
für Speisen Personen u. Lasten.

Weissglasierte Verblender
auf weissen Scherben und mit Porzellanglasur auf roten Scherben.
In diversen Farben glasierte und naturfarbene, unglasierte **Verblender**
Formsteine, Terracotten, Schornsteinziegel
Falzdachziegel und **Biberschwänze**
Mauerziegel, Klinker, Brunnenziegel, Chamotten
Backofenplatten, Drainröhren, Hohlziegel.
Kachelöfen in allen Stilarten, offeriert billigst die
H. WAGNERsche Kunstziegelei
Vorstadt GLATZ i. Schl.

für die Gebäude von Los 1 und 2 Bed. je 1,50 M., für Los 1 und 2 mit je zwei Zeichnungen, Los 3 1,— M. mit einer Zeichnung, Los 4 0,50 M. mit einer Zeichnung.

14. Juni 05, V. 11 Uhr, Bauinspektion H. N. in Breslau, Blücherplatz 16, Zimmer 158. Lieferung der **Granitarbeiten** (Los 1) zum Neubau der Schule II an der Kletschkaustrasse. Bed. ausl.

14. Juni 05, V. 11 Uhr, Kgl. Kreisbauinspektor R. Dethlefsen in Königsberg, Magisterstrasse 17 I, Eingang 2, Domquerstrasse. Ausführung der **Zimmerarbeiten** und **Materiallieferung** für den Wiederherstellungs- u. Erweiterungsbau der Kirche in St. Lorenz, Kr. Fischhausen. Bed. ausl. in der Kgl. Kreisbauinspektion II od. 1,50 M.

14. Juni 05, V. 11 Uhr, Städt. Hochbauamt I in Königsberg i. Pr., Magisterstr. 70/71. Ausführung der **Niederdruckdampfheizungsanlage** zum Neubau der städt. Mädchenvolksschule in der Turnerstrasse. Bed. u. Zeich. ausl. od. 12,— M.

14. Juni 05, V. 11 Uhr, Kgl. Eisenbahnbetriebsinspektion in Danzig. Lieferung von 9,26 cbm **Brückenbalken** und 88,18 qm **Bohlenbelag** für 2 Brücken. Bed. ausl. od. 0,50 M.

14. Juni 05, V. 11 Uhr, Neubauamt in Breslau, Uferstrasse, Villa Josephsburg. Lieferung von **Hintermauerungsziegeln** in 4 Losen von je 500 000 zum Neubau der techn. Hochschule daselbst. Bed. ausl. od. 0,70 M.

14. Juni 05, M. 12 Uhr, Kgl. Eisenbahnbetriebsinspektion in Kreuzburg. Ausführung der **Tischler-, Schlosser- und Glaserarbeiten** zum Bau eines Sechsfamilienhauses nebst Nebengebäude auf Bahnhof Keltsch. Bed. 1,50 M.

14. Juni 05, M. 12 Uhr, Kgl. Kreisbauinspektion in Strasburg Wpr. 1. **Erd-, Maurer- und Asphaltarbeiten** einschl. Lieferung von **gelöschtem Kalk**, 2. Lieferung von grobem **Kies und Sand**, 3. **Portlandzement** zum Neubau der evangel. Kirche nebst Pfarrhaus in Gosslershausen. Bed. Los 1 3,50 M., Los 2 u. 3 je 1,— M. vom 3. bis 12 Juni zu beziehen.

15. Juni 05, Magistrat Marienburg. Ausführung einer **Warmwasser-** oder **Niederdruck-Dampfheizung** für das Gebäude der höheren Mädchenschule, daselbst. Bed. ausl. im Rathause, Zimmer 8 od. 2,— M.

15. Juni 05, Bausat Schmidt in Liegnitz. Ausführung 1. der **Quellenfassungsarbeiten**, 2. der **Hochbehälter** in Beton oder Monierbau zur Versorgung der Reichsgräflich Schaffgotschschen Badeanlage in Flinsburg mit Wasser. Bed. 2,— M. für Los 1 5,— M. für Los 2.

15. Juni 05, V. 10 Uhr, Kreisbaumeister R. Faerber in Neisse. **Erd- und Böschungsarbeiten, Brücken und Durchlässe**, sowie Anfertigung der **Steinbahn** einschl. Lieferung der Materialien ausschl. Walzen zum chausseemässigen Ausbau der 4 km langen Dorfstrasse von Arnoldsdorf nach Wildgrund.

15. Juni 05, V. 10 Uhr, Kgl. Kreisbauinspektor Aronsohn in Beuthen O.-S., Miechowitzer Chausse 7 II. Ausführung der **Kanalisationsanschlussarbeiten**, 1 bei dem Landgerichtsgebäude in Beuthen O.-S. und 2 bei dem Gymnasialgebäude daselbst. Zeichnung und Bed. ausl. od. 3,— M. für jedes Los.

15. Juni 05, V. $10^1/_2$ Uhr, Kgl. Eisenbahnbetriebsinspektion in Waldenburg i. Schl. Ausführung der **Erd-, Maurer-, Zimmer- usw. Arbeiten** einschl. teilweise Materiallieferung z. Erweiterung des Güterschuppens auf Bahnhof Bad-Salzbrunn. Bed. ausl. od. 0,50 M.

15. Juni 05, V. 11 Uhr, Kgl. Eisenbahnbetriebsinspektion in Tarnowitz. Los 1 sämtliche Arbeiten und Lieferungen, Los 2 Lieferung der **Ziegel**, Los 3 Ausführung der **Erd-, Maurer-, Asphalt-, Steinmetz-, Schmiede- und Eisen-** sowie **Dachdeckerarbeiten**, Los 4 **Zimmer und Stakerarbeiten**, Los 5 **Pappdach- und Klempnerarbeiten**, Los 6 **Tischler-, Schlosser-, Glaser- und Anstreicherarbeiten**, Los 7 **Ofenarbeiten**. Bed. ausl. od. Los 1 2,— M., Los 2 je 0,50 M, Los 5 und 7 je 0,50 M. und je 1,— M., für Los 3, 4 und 6 zum Bau eines Vierfamilienhauses mit Nebengebäude in Lublinitz.

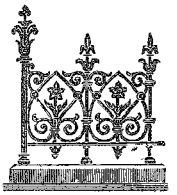
Gebr. Huber, Breslau II

Fabrik: Rosenthal b. Breslau — Comptoir: Neudorfstrasse 63

Betonbauten aller Art
Eisenarmierte Beton-Constructionen
Massive Decken und -Dächer
Koenen'sche Voutendecke — Kleine'sche Decke
Trägerlose Gitterbalkendecke „System Visintini"
Cement-Röhren
Treppenstufen aus Cement und Terrazzo
Cement-Hohldielen Kunststein-Ornamente
Fussbodenfliesen aller Art
Wandbekleidungsplatten. Pa. Portland-Cement. Gips.

Baupolizei-Zeichnungen
sowie alle Arten Zeichnungen werden schnellstens, sauber und billig vervielfältigt in der
I. Breslauer Lichtpaus- und Negrographischen Anstalt von
Büttnerstr. 26/27. Telephon 8071. **Carl Maresch** Nicolaistr. 65/68. Personen-Aufzug.
Lager nur bester Lichtpaus-, Paus- und Zeichenpapiere, ff Pausleinen etc. etc.

Bau- und Kunst-Schlosserei
Otto Langer
Breslau-Pöpelwitz
Schmiedegasse Nr. 52
Spezialität:
schmiedeeis. Treppen, Gitter, Tore, Zäune etc.



Kostenanschläge und Zeichnungen unberechnet.

Telephon 2396 — **Ernst Mann** — Gegründet 1861
Ofen- und Thonwaarenfabrik
BRESLAU VIII, Brüderstrasse 50/51
empfiehlt
Kochmaschinen, Kochheerde, Chamotteöfen
in moderner Ausführung.
Altdeutsche Oefen, Schmelz-Begussöfen und Kamine, Transportable Etagenöfen.
Permanente Ausstellung

Gustav Mora & Co.
Römisches Mosaik-, Terrazzo- u. Betonbau-Geschäft
Telephon 1476. **Posen.** Telephon 1476.
Ausführung von allen Arten Beton- und Terrazzo-Arbeiten sowie Herstellung von fugenlosen Hercules-Holzitfussböden.
Kostenanschläge gratis und franko.

Paul Kunz & Comp.
Dachdeckungs- und Asphaltierungs-Geschäft
Gartenstr. 25 **Beuthen O.-S.**, Telephon Nr. 4.
Übernahme von Eindeckungen mit Pappe, Holzzement, Schiefer, und Flachwerk; sowie Verkauf aller Bedachungs-Materialien und Isolierplatten; Herstellung von Gussasphalt für Fussböden, Trottoirs u. s. w.
Asphalt-Isolierungen.

15. Juni 05, V. 11 Uhr, Kgl. Eisenbahnbetriebsdirektion in Stettin, techn. Bureau, Lindenstr. 18. Anfertigung, Lieferung u. Aufstellung von drei **eisernen Überbauten** der Strecke Angermünde-Stralsund. Angebotshefte, enthaltend Bedingungen, Zeichnungen, statistische Gewichtsberechnung 5,— M.

15. Juni 05, V. 11½ Uhr, bezw. 11 Uhr, Kgl. Eisenbahnbetriebsinspektion IV in Breslau. Los 1 Ausführung der **Erd-, Maurer-, Asphalt-, Zimmer-, Staker-, Schmiede-, Eisen- und Dackdeckerarbeiten** nebst Materiallieferung, Los 2 Lieferung von 90 000 scharfgebrannten **Ziegelsteinen**, darunter 10 000 zur Verblendung geeignete, zum Bau eines Doppelwärterwohnhauses nebst Stall und Abort in Strecke Breslau-Öls. Bed. ausl. od. Los 1 1,— M., Los 2 0,50 M.

15. Juni 05, V. 11 Uhr, Magistrat in Frankeurt a. O., Bauregistratur, Rathaus, Zimmer 17. Lieferung von **Kunststeinstufen** für den Neubau der Volksschule Leipziger Strasse 96, zu den beiden grossen Treppenhäusern. Bed. ausl. od. 1,— M. für hiesige und 1,20 M. für auswärtige Unternehmer.

16. Juni 05, V. 10 Uhr, Kgl. Eisenbahndirektion in Posen, Luisenstrasse 10, Zimmer 75. Verkauf von den angesammelten **Altmaterialien** in den Werkstätten Frankfurt a O., Guben, Posen und Glogau. Bed. 0,60 M.

16. Juni 05, V. 10 Uhr, Kgl. Eisenbahnbetriebsinspektion II in Stargard i. Pomm. **Erd-, Maurer-, Zimmer- usw. Arbeiten** zum Bau eines Schuppens für Wagenausrüstungsgegenstände. Bed. ausl. Zimmer 3 u. bei der Bahnmeisterei II in Belgrad a. d. Prs.

16. Juni 05, V. 10½ Uhr, Kgl. Ansiedelungskommission in Posen. Bau eines **Kruggebäudes** mit **Saalanbau** in Wilsche, Kreis Branberg, Bahnstation Crone a. d. Brahe ohne Lieferung der Feld- und Ziegelsteine und des Kalkes. Bed. 3,— M.

17. Juni 05, Kgl. Kreisbauinspektion in Schwetz. Neubau einer evangel. **Pfarrei** zu Lubiewo, bestehend aus **Kirche, Pfarrhaus, Wirtschaftsgebäude** und Nebenanlagen. Los 1 Kirche: Erd-, Maurer-, Asphalt-, Steinmetz- und Zimmerarbeiten einschl. Material, Staker-, Schmiede-, Dachdecker- u. Klempnerarbeiten, Maurermaterialien ausschl Feldsteine und Ziegel, Los 2 Pfarrei: Arbeiten und Lieferung wie vor, dazu noch Tischler-, Schlosser-, Glaser-, Anstreicher- und Ofenarbeiten. Bed. ausl. od. Los 1 2,— M., Los 2 6,— M.

17. Juni 05, V. 10½ Uhr, Kgl. Eisenbahnbetriebsinspektion in Waldenburg i. Schl. Ausführung der **Erd-, Maurer-, Steinmetz- usw. Arbeiten** einsschl. teilweiser Materiallieferung zur Herstellung einer gewölbten Fussweguntertführung auf Bahnhof Fellhammer. Bed. ausl. od. 0,50 M.

17. Juni 05, V. 11 Uhr, Bauamt in Liegnitz, Breslauerstr. 22. Lieferung von Los 1 860 000 Maschinensteinen grossen Formats, 36 000 Klinker grossen Formats, Los 2 123 000 Handstrichverblendsteinen grossen Formats, Los 3 rund 72 000 mit Draht zu schneidende Formsteine, sowie Platten und Masswerkfriese, Giebel- und Kantenblumen, Rosen usw. zum Neubau der Kaiser Friedrich-Gedächtniskirche daselbst. Bed. 2,— M.

17. Juni 05, V. 11½ Uhr, Kgl. Eisenbahnbauabteilung in Goldberg. Ausführung der **Erd-, Maurer-, Zimmer-, Dachdecker- usw. Arbeiten** zur Herstellung der Empfangsgebäude auf Bahnhof Neudorf und Baudmannsdorf, sowie der Güterschuppen auf Bahnhof Neudorf, Brockendorf und Baudmannsdorf, der Neubaustrecke Reisicht-Goldberg. Bed. ausl. od. 3,— M.

19. Juni 05, M. 10 Uhr, Landesbaurat Gretschel in Breslau II, Landeshaus. Ausführung der **Erd-, Fels- und Maurerarbeiten** zur Herstellung eines Hochwasserschutzbeckens im Urnitztale bei Wölfelsgrund, Kreis Habelschwerdt. Bed. 2,— M. von dem Bureau IX im Landeshaus hierselbst.

29. Juni 05, V. 11 Uhr, Magistrat in Stettin, Stadtbaubureau, Rathaus, Zimmer 60. Ausführung der **Maurerarbeiten** für die Treppenabschlusshallen der Hakenterrasse daselbst. Bed. ausl. od. 1,50 M.

Roll- und Sonnen-Jalousien, Holzdraht-Rouleaux
Reparaturen aller Art prompt und billig.
Hermann Scholz, Breslau X,
Mühlgasse Nr. 11.

J. Wygasch Nachfolger, Beuthen O.-S.
Inhaber: W. Maladinsky
Oberschl. Zementdielen- u. Kunststeinfabrik
Zement-Bau- und Stuckgeschäft.
Spezialgeschäft für
Kunststeinfaçaden und Innenstuck-Dekorationen modernen Styls.
Grosses Lager in
Zementrohren aller Dimensionen, oval u. kreisrund
Brunnenringe. Treppenstufen mit u. ohne Eisenprofilkante
Zement- u. Gypsdielen in allen Stärken
wagerechte massive Zementdeckenkonstruktion mit Bandeisengeflechteinlage zwischen I Trägern einzuschieben.
Geigersche Strassen- und Hofsinkkasten.
Prompte Lieferung — Beste Referenzen.
Preisofferten und Prospekte gratis und franko.

Asphalt-, Dachpappen- und Theerprodukten-Fabrik
Baumaterialien-Handlung
Pohle & Broh, Posen, Viktoriastrasse 11
gegründet 1875
SPEZIALITÄTEN:
Ausführung von Dachpappen-Bedachungen jeder Art
u. **Asphaltisolierungen, Asphaltestrich** sowie **Goudronanstriche.**

Vogel & Wahrendorf
Kunstschmiedewerkstatt
Telephon 7967. BRESLAU, Klosterstr. 98/100
Spezialität: **Schmiedeeis. Treppen besseren Genres**
Tore, Haustüren, Glashäuser, Schaufensterverbauten
in Eisen, Messing und Bronze
Beleuchtungskörper etc. nach eigen. Entwürfen.

Moderner „Fugenloser Fussboden"
Staubfrei — fusswarm — feuersicher — elegant und sauber. Keine Reparaturen, keine Lager erforderlich, kein Schwamm, keine Trockenfäule, niemals zu streichen. Man verlange Offerten v.
Chem. techn. Institut
Adolf Hesse, BRESLAU, Neumarkt 32.

Dachpappen- u. Asphalt-Fabrik
Albert Damcke & Co.
RATIBOR
empfiehlt
Asphalt-Dachpappen, Isolierplatten.
Ausführung von
Asphalt- u. Isolierungsarbeiten aller Art.
Fernsprecher:
Stadt-Kontor 201. Fabrik 20.

Oberschles. Tondachsteinfabrik
Wiesner & Co.
Falkenberg O.-S.
Dachsteine
rot natur und in allen Glasuren.

Ofenbau-Geschäft
August Prätzel
Ritterplatz 12. Tel. 2241

Submissions-Resultate.

3. Mai 05. Bauinspektion H. S., Breslau. **Grobschmiedearbeiten** für den Schulbau Anderssenstrasse.

Lehnhardt	3226,— M.	Füger	2527,— M.
Gärtner	3000,— M.	Kilpert	2484,— M.
Schleifer	2802,— M.	Brunke	2415,— M.
Strachotta	2767,— M.	Sämtlich in Breslau.	

Brunke als Mindestfordernder hat den Zuschlag erhalten.

25. Mai 05, Los 3: Herstellung der **trägerlosen massiven Decken** für den Neubau des Kranken- und Siechenhauses in Schrimm.

Diss & Co.-Berlin	a)	16 840,10 M.
	b)	16 185,85 M.
Lolat-Eisenbeton-Posen	a)	17 275,60 M.
	b)	16 093,50 M.
Schendera-Breslau	a)	17 761,— M.
	b)	16 183,90 M.
Hrch. Westphal-Posen		19 332,— M.
Haenisch-Schrimm	a)	19 940,— M.
	b)	17 388,70 M.
Müller, Marx & Co.-Berlin	a)	19 986,60 M.
	b)	18 412,95 M.
Preuss & Podolski-Breslau	a)	21 252,50 M.
	b)	20 019,30 M.
Krüger & Lauermann-Berlin	a)	21 298,90 M.
	b)	20 205,30 M.
Gebr. Huber-Breslau	a)	22 630,50 M.
	b)	21 760,35 M.
Paul Zürn-Cassel	a)	23 681,80 M.
	b)	22 541,— M.
Neugebauer & Schybilski-Berlin	a)	25 158,75 M.
	b)	24 006,80 M.

Anm. Das Angebot zu b) kommt dann in Frage wenn Sand an der Baustelle gefunden wird.

29. Mai 05, Breslau, Bauinspektion H. N Lieferung des **Zements** zum Neubau der Schule II in der Kletschkaustrasse.

	Zement in Tonnen pro Tonne	Zement in Säcken pro Sack
Benno Adolf Schendera	5,60 M.,	1,76 M.
Gebrüder Huber	5,65 M,	1,77 M.
C H Jerschke	5,70 M.,	1,78 M.
R. Stüller	5,75 M,	1,80 M.
Niederschl. Portl.-Zementfab.	6,— M,	2,— M.

Sämtlich in Breslau.

29. April 05, Kreisbaumeister Bender in Lyck Opr. Ausführung sämtlicher Arbeiten einschl Lieferung der **Zementröhren** zum Neubau der Kreischaussee von Grabnik nach Skomatzko.

Der Zuschlag ist dem Unternehmer Dorowski in Soldau erteilt worden

24. Mai 05, Kgl. Eisenbahnbetriebsinspektion II in Oppeln Lieferung **eiserne Dachbinder usw.** für die Erweiterung des Bahnhofes Peiskretscham rd. 22,1 t Schmiedeeisen und Stahlguss.

H. Meinecke-Breslau	5600,75 M.	Fr. Gebauer-Berlin	6291,— M.
Wilhelmshütte-Waldenburg	6007,86 M.	H. Koetz Nachfolger-Nicolai	6305,62 M.
Donnersmarckhütte-Zabrze	6081,— M.	Königshütte O.-S.	7072,— M.
Gebr. Glöckner-Tschirndorf	6089,25 M.	R. Christoph-Niesky	6425,96 M.
Plagge & Hartmann-Berlin	6180,95 M.	H. Gollnow-Stettin	6936,14 M.
		Kania & Kuntze-Zawodzie	8311,50 M.

Abonnenten der „Ostd. Bau-Ztg." können bei Inseraten über Stellungsgesuche, An- und Verkäufe ihre Abonnem.-Quittung (pro Zeile 20 Pf.) in Zahlung geben.

Fensterglas Gartenglas
liefert billigst
Amalienhütte Bunzlau i. Schl.

Siemens-
Gasheizöfen, Gasbadeöfen, Wandbadeöfen, Schnellwasserwärmer.
Zu beziehen durch alle besseren Installationsgeschäfte und durch die Generalvertreter
Friedrich Kunze & Co., Civilingenieur
Musterlager: Breslau X, Rossplatz 8 b. Telephon 1778.

A. Felke
Gleiwitz, Karlstrasse 12
Bauklempnerei u. Metallornamente
Gas- u. Wasserleitungsanlagen
Bade- und Kloseteinrichtungen
Elektr. Licht- u. Kraftanlagen.

Franz Hahn
Spezialgeschäft für
Chamotte- und Bedachungssteine
Breslau I, Matthiaskunst 4
Telephon Nr. 3546.
Vertreter der Ingramsdorfer Tonwerke, Saarauer Chamottesteine und Platten.
Bedarf für Backofen-Anlagen.
Baumaterialien aller Art.

Max Arthur Heinicke
Spezialgeschäft
I. Zeichenmaterialien u. Papierhandlung
Reichhaltiges Lager
in Zeichen-, Paus- u Lichtpauspapieren
Pausleinen bis 125 cm breit
Messlatten, Stahlbandmasse, Winkelspiegel
Reisszeuge, Reissschienen u. Reissbretter
Lieferant technischer Hochschulen sowie Königl. Behörden pp.
STETTIN, Lindenstrasse Nr. 28
Fernsprecher 2673.

Peter Lebeks Nachfl.
Stosch & Gillner
Bau- u. Kunst-Schlosserei
Gleiwitz
Kloster-Strasse Nr. 11
liefert in guter Ausführung zubilligsten Preisen
Schmiedeeiserne Treppen, Fenster, Tore, Zäune, Grabgitter, Balkon-Firstgitter, Turmspitzen, Fahnen, stangen, Zieranker, Türfüllungen. Baubeschläge, Wasserleitungen, Klosetanlagen, Badeeinrichtungen. und sämtliche ins Fach schlagende Arbeiten.
Gegründet 1884. Fernsprecher 1173.

Hand-Kolbenpumpen
„System Klein"
für Industrie, Land- und Hauswirtschaft.
Bester Ersatz für Flügelpumpen.

Maschinen- u. Armaturfabrik
vorm.
Klein, Schanzlin & Becker
Frankenthal (Pfalz).
Vertreter:
Ingenieur Karl Stengel
BRESLAU XIII, Schillerstr. 8
Fernsprecher 9788.

Schornstein-Aufsatz
D. R. G. M.

Bestes Mittel gegen Rauchbelästigung
Schützt die Schornsteine vor schädlichen Einflüssen des Windes, der Sonne und dauernden Niederschlägen.
Eigen. Fabrikat. Billigste Bezugsquelle. Preisliste grat.
Carl Ettrich, Breslau.
Kaiser-Wilhelmstr. 78.

Fuhr-, Verladungs- und Speditionsgeschäft
Gebrüder Drossel
Breslau VIII
Klosterstr. 83 — Tel. 1606
Spezialität:
Abfuhr von Baumaterialien und Verblendsteinen.

Telephon 2088 **Otto Gärtner** Lohestrasse 21
Kunst- und Bauschlosserei
Kunstschmiede und Werkstatt für Eisenkonstruktion.

Gustav Scholz, Breslau VIII
Fernsprecher Nr. 9688 Lützowstrasse 15. Fernsprecher Nr. 9688
Bau-Klempnerei und Bedachungs-Geschäft. Installation von Gas- und Wasser-Anlagen.
Reparaturen jeder Art.

Lieferung von besten
Granitsteinmetzarbeiten
als auch
Pflaster- und Bordsteine
übernimmt zu billigsten Preisen
Steinmetz- und Baumaterialien-Geschäft
F. Fiegler, Gleiwitz.

Für die Bauadressen, Submissionen u. Inserate verantwortl.: Paul Hasler, Breslau I.